

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der
Stadt Lüdenscheid

am 21.06.2006

in den Räumen der Jugendfeuerwehr an der Hauptwache, Dukatenweg 2 - 4

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Ingo Diller SPD

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Peter Biernadzki	LL	
Ratsherr Gordan Dudas	SPD	
Ratsfrau Karin Hertes	SPD	
Ratsherr Jens Holzrichter	FDP	
Ratsfrau Ulrike Kopp	CDU	Vertretung für Ratsherrn Jürgen Sager
Ratsherr Stefan Pietzner	CDU	
Ratsfrau Margarete Rehm	CDU	Vertretung für Ratsherrn Hansjürgen Wakup
Ratsfrau Elke Teipel	SPD	
Ratsherr Michael Thielicke	SPD	
Herr Otto Bodenheimer	Grüne	
Herr Friedrich-Wilhelm Lüttringhaus	CDU	
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertretung für Ratsfrau Christine Hohnsel

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Martin Kornau	FRL	
Ratsherr Peter Oettinghaus	AfL	Vertretung für Herrn Richard Oettinghaus
Herr Jürgen Schmidt	FRL	

Gäste:

Frau Trimpop, MTT
Herr Gansohr, MTT

zu TOP 1 der nichtöffentlichen Sitzung
zu TOP 1 der nichtöffentlichen Sitzung

Verwaltung:

Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen
Herr Frank Kusmirtz
Herr Edgar Weinert
Herr Hans-Jürgen Badziura
Herr Peter Dilks
Herr Hans Hutya
Herr Dieter Rotter
Herr Andreas Beckmann
Frau Katja Herrmann
Frau Gaby Krumme

Schriftführung:

Frau Rebekka Grüber

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Christel Gabler	CDU
Ratsfrau Christine Hohnsel	CDU
Ratsherr Jürgen Sager	CDU
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU
Herr Heinz-Rüdiger Ochel	CDU

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Richard Oettinghaus	AfL
Ratsherr Kai Rodehüser	CDU
Ratsherr Jürgen Thiel	FRL

1. Öffentliche Fragestunde

Entfällt.

2. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte

Entfällt.

3. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

3.1. Bekanntgaben

3.1.1. Straßenbaumaßnahmen 2006

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, teilt mit, dass für das Jahr 2006 Straßenbaumaßnahmen am Krummenscheider Weg, An der Heerwiese, der Grabenstraße, der Fliednerstraße und dem Flemingweg geplant seien.

Bezüglich des Krummenscheider Weges fände im August nach den Sommerferien eine Bürgerversammlung statt, im Zuge derer den Bürgern die bevorstehende Sanierungsmaßnahme vorgestellt werde.

An der Heerwiese werde der verkehrsberuhigte Bereich geteert und es würden Bordsteine eingebaut werden.

Für die Grabenstraße sei bislang noch kein Plan für die Sanierungsmaßnahme erarbeitet worden. Dort solle auf dem jetzigen Betonunterbau aufgebaut werden.

Für die Anwohner der Fliednerstraße sei am 27. August eine Bürgerversammlung geplant, so dass im September mit den Sanierungsmaßnahmen begonnen werden könne.

Der Flemingweg werde gemäß Bebauungsplan ausgebaut und auf einer Bürgerversammlung im August vorgestellt.

3.1.2. Straßensanierung B 229 Brügge

Frau Herrmann, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, gibt bekannt, dass der Landesbetrieb Straßen NRW eine Oberbausanierung an der B 229 von der Einmündung der B 54 bis ca. 800 m hinter der Einmündung der L 868 durchführe. Diese Maßnahme sei unterteilt in 3 Bauabschnitte.

Mit dem ersten Bauabschnitt (Ostendorf bis zur Einmündung der L 868) sei bereits begonnen worden. Hier sei eine Vollsperrung der Strecke veranlasst worden.

Der zweite Bauabschnitt beginne kurz hinter der Einmündung der B 54 und ende bei den Schulen in Ostendorf. Auch hier sei eine Vollsperrung der Strecke notwendig. Aus diesem Grunde werde er während der Sommerferien durchgeführt.

Beim dritten Bauabschnitt (von der Einmündung der L 868 ca. 800 m Richtung Halver) werde die Straße lediglich halbseitig gesperrt. Des Weiteren werde für die gesamte Zeit der Baumaßnahme eine Umleitung eingerichtet.

3.1.3. Verkehrssicherheitstage 2006

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, teilt mit, dass die Stadtverwaltung ein Schreiben der Bezirksregierung Arnsberg erhalten habe, in dem mitgeteilt worden wäre, dass die diesjährigen Verkehrssicherheitstage nicht gefördert werden könnten. Die Ausgaben hierfür seien im Haushaltsplan mit 5100 € und die Einnahmen mit 3750 € veranschlagt. Da mit den Einnahmen nun nicht mehr zu rechnen sei, stünden für die Verkehrssicherheitstage somit lediglich 1350 € zur Verfügung.

3.1.4. Beschilderung Wehberger Straße

Frau Herrmann, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, gibt bekannt, dass in der Wehberger Straße der erste Bauabschnitt (Christuskirche bis Wermecker Weg) beendet sei. Hier würde auch demnächst die Beschilderung wieder angebracht werden. Dabei würde die Wehberger Straße aus der Tempo-30-Zonen-Regelung heraus genommen. Die Rechts-vor-links-Regelung würde jedoch beibehalten, da eine Einheitlichkeit gegeben werden solle und somit gleichzeitig die Situation vorm Bahnübergang entschärft würde.

3.1.5. Schreiben von Frau Giebel bezüglich der Straße "Im Grund"

Vorsitzender Diller gibt bekannt, er habe ein Schreiben von Frau Gloria Giebel, Anwohnerin der Straße Im Grund, erhalten, in dem sie um eine humane Änderung der dortigen Verkehrssituation bitte.

Dieses Schreiben wird dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt und von Herrn Hutya, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, bearbeitet.

3.2. Beantwortung von Anfragen

3.2.1. Schild "Rücksicht" Knapper Straße/Ecke Friedrichstraße

In Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Biernadzki in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 17.05.2006 teilt Frau Herrmann, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, folgendes mit:

Aufgrund der Gestaltung des Schildes ähnlich der Ortseingangstafel sei es erforderlich, einen Standort abseits des motorisierten Verkehrs zu finden, um Verwechslungen auszuschließen. Die Verwaltung schlägt als neuen Standort den Fußweg zwischen Laubaner Weg und Bergstadtgymnasium vor.

3.2.2. Lichtzeichenanlage Heedfelder Landstraße/Abzweig Im Grund

Die Anfrage des Ratsherrn Biernadzki in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 17.05.2006 beantwortet Frau Herrmann, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, wie folgt:

Bei der Lichtzeichenanlage handle sich um eine Anlage des Landesbetriebes Straßen NRW. Auf Anfrage habe dieser mitgeteilt, dass das Programm der Lichtzeichenanlage nicht geändert worden sei. Es werde aber noch einmal überprüft, ob die Induktionsschleifen funktionieren würden und das Programm fehlerfrei arbeite.

3.2.3. Hausnummer-Vergabe Heedfelder Landstraße

Herr Rotter, Amt für Bauservice und Bauordnung, beantwortet die Anfrage des Ratsherrn Biernadzki in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 17.05.2006 wie folgt:

Das Problem bezüglich der Postzustellung entstehe regelmäßig für kurze Zeit bei der Änderung von Straßenbezeichnungen. Die Deutsche Post AG werde über die förmliche Festsetzung der Grundstücksbezeichnung unterrichtet. Die anfänglichen Schwierigkeiten würden sich wie in allen anderen Bereichen bei der Änderung und auch der Vergabe von Grundstücksbezeichnungen legen.

Eine Änderung der Straßenbenennung erscheine nicht angebracht, da auch in anderen Stadtteilen ähnliche Straßennamen bestehen würden, z. B. Honsel, Honselers Straße, Honselers Bruch, Honselers Steig, Buschweg, Buschhauser Weg, Buschhausen, Rehbuschweg, Busch-Jaeger-Weg, Buschloher Straße, Werdohler Straße und Werdohler Landstraße etc. Auch hier habe sich nach anfänglichen Problemen die Postzustellung eingespielt.

Die Grundstücksbezeichnung „Heedfelder Landstraße“ sei nach Prüfung und Festlegung durch die Bauaufsichtsbehörde auf Grund einer verbindlichen Zusage durch den Bauherrn am Gebäude angebracht worden.

3.3. Anfragen

3.3.1. Berliner Kissen in der Mozartstraße

Ratsherr Pietzner erkundigt sich, wann die Berliner Kissen in der Mozartstraße demontiert würden, da deren Erfolg seines Erachtens sehr zweifelhaft sei.

Daraufhin teilt Vorsitzender Diller mit, er habe das Schreiben eines Sprechers der Anwohner erhalten, in dem diese den Abbau der Kissen fordern. Da vor Beginn der Maßnahme eine Unterschriftenliste eingegangen sei, bei der jedoch der Bau dieser Verkehrsberuhigung gefordert worden war, solle Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, den

Sprecher der Anwohner um eine neue Unerschriftenliste bitten, um zu prüfen, ob es sich nun um dieselben Anwohner handle wie zuvor.

In diesem Zusammenhang teilt Beigeordneter Theissen mit, dass sich der Verkehrsversuch in der Mozartstraße auch aus Sicht der Verwaltung nicht als erfolgreich erwiesen habe. So würden PKWs links an den Kissens vorbei fahren und sogar die Busse der MVG würden ihnen ausweichen. Er regt an, insbesondere mit den Busfahrern Kontakt aufzunehmen und sie hinsichtlich der Kissens nach ihren Erfahrungen zu befragen. Aus fachlicher Sicht der Verwaltung jedoch handle es sich hierbei um eine untaugliche Maßnahme, so dass die Kissens nun demontiert werden würden.

3.3.2. Fußgängerüberquerung Buschhauser Weg

Ratsherr Pietzner bemängelt die Verhältnisse an der Fußgängerüberquerung am Buschhauser Weg. Der dort vorhandene Parkplatz gefährde vor allem die Kinder, welche hier häufig auf dem Weg zum Spielplatz die Straße überqueren würden. Somit sei seines Erachtens der Parkplatz aus sicherheitsrelevanten Gründen abzuschaffen.

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, sagt zu, die dortigen Sichtverhältnisse zu prüfen.

3.3.3. Sitzstufe Rathausplatz

Herr Lüttringhaus fragt an, ob die hohe Kante am Rathausplatz zukünftig mit einem Geländer gesichert werden würde. Bisher habe man diese Fläche lediglich vom Sternplatz aus mit Schwarzmaterial stümperhaft aufgefüllt.

Herr Badziura, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, antwortet, dass es sich hierbei um eine Sitzstufe handle und somit kein Geländer vorgesehen sei. Momentan sei hier ein Bauzaun aus Sicherheitsgründen angebracht worden, in der kommenden Woche jedoch werde dieser durch Blumenkübel ersetzt, welche die Stufe kenntlich machen.

Des Weiteren fragt Herr Lüttringhaus an, ob das Schwarzmaterial als preiswerteste Lösung gewählt wurde, um die Verkehrssicherungspflicht zu erfüllen, oder ob es sich hierbei lediglich um ein Provisorium handle.

Hierauf teilt Herr Badziura mit, dass die Sitzstufe so belassen werden könne, zumal schwarze Streifen eingefräst wurden, um sie kenntlicher zu machen. Bei der Schwarzdecke handle es sich um ein Provisorium bis zum Ausbau des Sternplatzes.

3.3.4. Tempomessgerät Parkstraße

Frau Siebensohn teilt mit, dass das Tempomessgerät in der Parkstraße nur die Hälfte der Zeit funktioniere.

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, antwortet, dass hin und wieder die Batterien leer gingen. Die Stadt verfüge über verschiedene Tempomessgeräte. Bei dem von der Firma Jungkurth geleasten würden die Batterien gewechselt, bei dem stadt-eigenen Altgerät und den gesponserten Tempomessgeräten sei die Auswechslung sehr teuer und somit nur im Rahmen finanzieller Möglichkeiten durchführbar.

In diesem Zusammenhang erfragt Ratsherr Pietzner, ob der hierfür vorgesehene Etat für eine regelmäßige Auswechslung der Batterien zu klein bemessen sei.

Herr Hutya sagt eine Prüfung dessen zu.

3.3.5. Lärmbelästigung Lösenbacher Landstraße

Ratsherr Biernadzki teilt mit, dass auf der Lösenbacher Landstraße vorwiegend zwischen den Einmündungen Mozartstraße und Unterm Freihof sehr stark gerast würde. Hier herrsche eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h, es werde jedoch weit über 100 km/h gefahren. Die hieraus resultierende Lärmbelästigung werde von den Anwohnern schon als schwere Körperverletzung bezeichnet.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

3.3.6. Baumaßnahme Goethestraße

Ratsherr Oettinghaus erkundigt sich, wann mit einer Fertigstellung der Baumaßnahme in der Goethestraße zu rechnen sei.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

3.3.7. Zick-Zack-Linie Kluser Straße

Ratsherr Oettinghaus fragt an, ob die vor kurzem entfernte Zick-Zack-Linie gegenüber der Asia-Bäckerei in der Kluser Straße wieder eingezeichnet werden könne.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

3.3.8. Geschwindigkeitsüberschreitungen Worthnocken

Ratsherr Thielicke berichtet, dass in der Straße Worthnocken Rennen gefahren würden. Es handle sich hierbei um eine Tempo-30-Zone mit 2-3 ungünstig einzusehenden Zufahrten, dennoch würde gerast, was zu Unfällen und vor Kurzem sogar zu einem Totalschaden führte. Er fragt an, ob das Radarmessgerät in diesem Bereich schon einmal eingesetzt wurde und somit auswertbare Daten zur Verfügung stünden oder ob es gegebenenfalls nochmals aufgestellt werden könne. Des Weiteren sei eine kostengünstige Schnelllösung erwünscht, so könne man beispielsweise auch die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Fahrbahn markieren.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

3.3.9. Müllablagerungen Kirchheim-Parkplatz

Ratsherr Thielicke berichtet, dass auf dem Kirchheim-Parkplatz zunehmend Müll abgelagert werde, so dass sich dieser regelrecht in eine Müllhalde verwandle. Er fragt nach, ob hier seitens der Verwaltung Maßnahmen ergriffen werden könnten, da es sich hierbei um einen privat betriebenen Parkplatz handle.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

3.3.10. Sonnenschirme Café Extrablatt

Ratsherr Thielicke teilt mit, dass das Café Extrablatt bislang keine Sonnenschirme aufgestellt habe. Er erkundigt sich, ob diesbezüglich seitens der Verwaltung Auflagen oder Beschränkungen erteilt worden wären.

Herr Theissen antwortet, dass bezüglich der Installation von Sonnenschirmen bereits Gespräche zwischen der Stadtverwaltung und dem Café Extrablatt geführt werden.

3.3.11. LKW-Verkehr Am Gölling

Vorsitzender Diller bemängelt die Verkehrssituation in der Straße Am Gölling. Die dortigen Anwohner würden sich bereits über den zunehmenden LKW-Verkehr beklagen.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

3.3.12. Verkehrssituation Buckesfelder Straße

Vorsitzender Diller bemängelt die Verkehrssituation an der Buckesfelder Straße auf Höhe der Einmündung Alte Wache. Hier herrsche eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h, dennoch würde gerast. Da es sich hierbei um einen Schulweg handle, müssten Maßnahmen ergriffen werden, um die Passanten zu schützen.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

gez. Diller
Vorsitzender

gez. Grüber
Schriftführerin